



Foto: Sierz

Neben dem Dampfzug: Das Mobilcamp Ville Express in Erftstadt-Liblar hat einen wirklich interessanten historischen Nachbarn.

Gäste in den ehemaligen Erste-Klasse-Abteilen des Zuges stilvoll dinieren.

Und anschließend lässt es sich in Steinwurfweite von der Lok auf dem Stellplatz gut übernachten. Die Anlage ist gut ausgestattet: Es gibt Stromanschlüsse, eine Informationstafel, Sitzbänke und Beleuchtung. Eine Ver- und Entsorgungsanlage des Typs Holiday Clean ist ebenfalls vorhanden. Schade nur, dass eine viel befah-



Eisenbahnkennern unter den Reisemobilisten schmalen genüsslich mit der Zunge: Direkt neben dem 2006 eröffneten Stellplatz in Erftstadt-Liblar steht eine historische Garnitur: An eine Dampflok der Baureihe 50 sind noch neun

Waggons angekuppelt. Doch es hat sich am alten Güterbahnhof von Liblar ausgedampft: Der Zug ist eines der originellsten Restaurants weit und breit.

Bei dem mächtigen schwarzen Dampfross handelt es sich übrigens um ei-

ne ganz besondere Maschine: Sie ist die letzte Dampflokomotive, die fahrplanmäßig in Deutschland eingesetzt wurde. Erst im Oktober 1988 quittierte sie ihren regulären Dienst bei der Deutschen Reichsbahn der DDR. Heute können die



Stellplatz: ► gebührenpflichtiger Stellplatz für 11 Fahrzeuge am Mobilcamp Ville Express. Untergrund: fast ebener Schotterterrassen. Infotafel mit Ortsplänen und Fahrplänen am Stellplatz. Nicht ganz ruhige Lage neben viel befahrener Ortsstraße. Restaurant Ville Express in direkter Nachbarschaft, weitere Restaurants in der Nähe. Zentrum (Stadtteil Liblar) etwa 500 Meter entfernt. Stellplatzgebühr: 6 Euro. Strom: 1 Euro.

Ent-/Versorgung: Holiday-Clean-Entsorgungsstation am Stellplatz. Wasser: 1 Euro.

Anreise: A 61 Koblenz-Mönchengladbach bis zur Ausfahrt Erftstadt (Nr. 108) fahren. Von der Autobahnabfahrt den Reisemobil-Symbolen folgen.

Attraktionen: Schloss Gracht in Liblar mit großem Park, Schloss Gymnich (früheres Gästehaus der Bundesregierung), Reddinghover Ackerburg, Naturpark Rheinland, Heider Bergsee, Concordiasee.

Informationen: Mobilcamp Ville Express, Telefon 02235/922993, www.ville-express.de.

rene Straße direkt am Stellplatz im Stadtteil Liblar vorbeiführt.

Das erst 1969 durch den Zusammenschluss von 18

Teilorten entstandene Erftstadt hat uralte Wurzeln: Lechenich wurde bereits um 200 nach Christus erstmals erwähnt. Die Anfänge von



GPS: 50°49'04"N / 06°49'11"O

Friesheim reichen mindestens bis in das 5. Jahrhundert zurück. Der industrielle Aufschwung erfolgte im 19. Jahrhundert, als der Braunkohleabbau in der Gegend vorangetrieben wurde. Davon ist heute nur noch indirekt etwas zu sehen: Im Zuge der Rekultivierung wurden Wälder neu angepflanzt. Es entstanden im Stadtgebiet auch etwa 40 Seen, die zum Baden, Tauchen und Erholen einladen. Der größte, der Liblarer See, ist 54 Hektar groß.

Joachim Sterz

STELLPLATZ-TIPPS IN DER REGION

- **50321 Brühl:** gebührenpflichtiger Stellplatz für 40 Reisemobile am Phantasia-land, Berggeiststraße.
- **53332 Bornheim-Hersel:** für Restaurantgäste gebührenfreier Stellplatz für 8 Reisemobile am Ristorante/Pizzeria Zum Bootshaus „Da Alfredo“, Siegstraße 32.